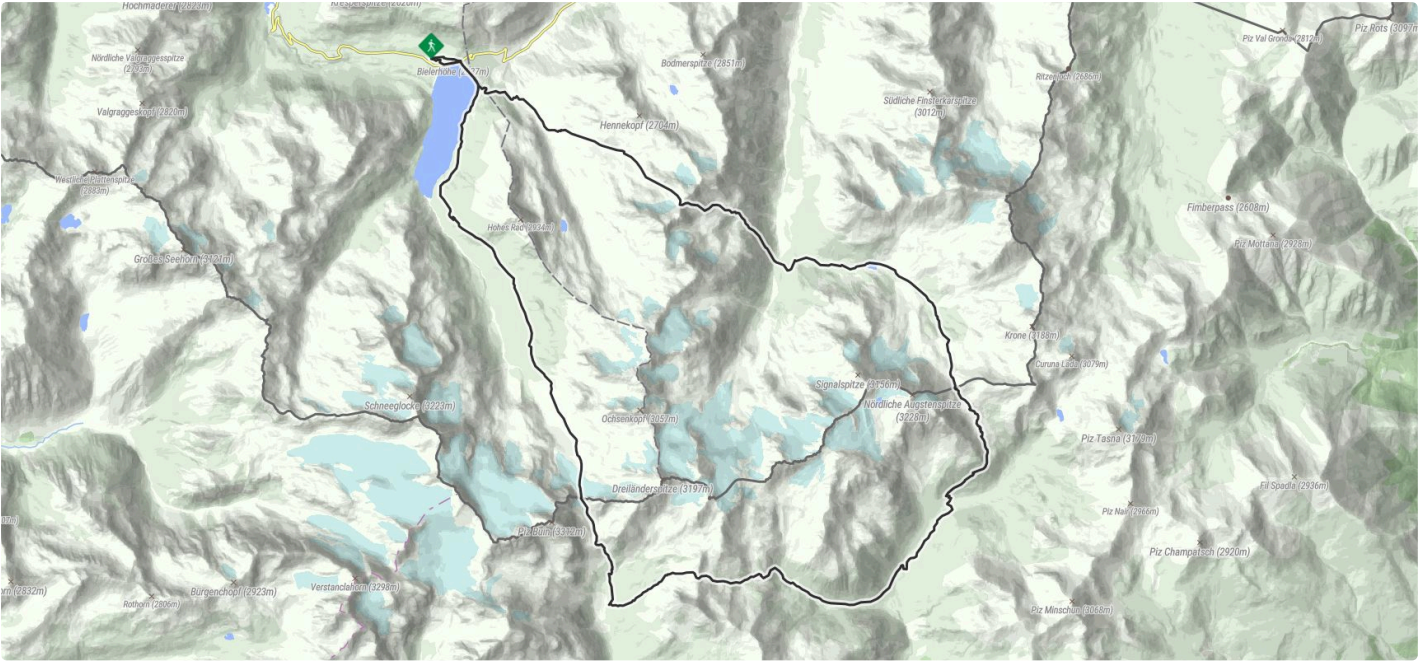


Silvretta-Hochtour über Vermunt- und Futschölpass – 2 Tage

SCHWER **RUNDTOUR**



Tourbeschreibung

Eine anspruchsvolle zweitägige Hochgebirgstour von der Silvretta-Bielerhöhe über Gletscher, alpine Übergänge und die Schweizer Silvretta zur Jamtalhütte und über die Getschnerscharte zurück zum Ausgangspunkt.

Am ersten Tag führt Dich die Route vom Silvrettasee über die Wiesbadener Hütte und den Vermuntgletscher in die Schweiz, weiter über Furcletta und das Val Urschai zum Futschölpass und schließlich zur Jamtalhütte. Am zweiten Tag steigst Du von der Jamtalhütte zur Getschnerscharte auf und gelangst durch hochalpines Gelände zurück zur Silvretta-Bielerhöhe. Die Tour führt teilweise durch wegloses und vergletschertes Gelände und setzt umfassende alpine Erfahrung voraus.

Ausgangspunkt - Wegbeschreibung - Endpunkt

Ausgangspunkt
Silvretta-Bielerhöhe

Wegbeschreibung
1. Tag: Silvretta-Bielerhöhe – Silvrettasee – Ochsental – Wiesbadener Hütte – Vermuntpass – Vermuntgletscher – Chamonna Tuoi – Furcletta – Urezzas – Val Urschai – Plan da Mattun – Futschölpass – Jamtalhütte

2. Tag: Jamtalhütte – Getschnerscharte – Silvretta-Bielerhöhe

Endpunkt
Silvretta-Bielerhöhe

	14:52 h Dauer		36,9 km Länge
	2847 m Höchster Punkt		2018 m Tiefster Punkt
	2743 hm Aufstieg		2741 hm Abstieg

Start	Bushaltestelle Silvrettasee
Ziel	Bushaltestelle Silvrettasee
Routentyp	Mehrtagestour, Wanderung, Rundtour
Schwierigkeit	● Schwer



Kondition	
Technik	
Schwierigkeit	
Erlebnis	
Landschaft	

Beste Jahreszeit

JAN	FEB	MÄR	APR	MAI	JUN
					
JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ
					

Anreise zum Ausgangspunkt

Die **Silvretta-Hochalpenstraße** ist voraussichtlich bis Sommer 2030 gesperrt. Die Bielerhöhe erreichst Du im Sommer aus dem Montafon daher nicht mit dem Auto oder öffentlichen Verkehrsmitteln über die Hochalpenstraße, sondern ab Partenen mit der **Vermuntbahn** und dem anschließenden **Tunnelbus**.

Weitere Information findest Du [hier](#).

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Mit dem Landbus Montafon und der Montafonerbahn bist Du im Tal bequem und flexibel unterwegs. Bahn und Bus verbinden die Ortschaften regelmäßig, je nach Strecke im Halb- oder Stundentakt. Passende Verbindungen findest Du in der [cleVVVer mobil Fahrplan-App](#). Die nächste Haltestelle ist „**Partenen Bergbahnen Talstation**“. Von dort erreichst Du die Talstation der Vermuntbahn in wenigen Gehminuten.

Mit dem Auto

Mit dem Auto fährst Du bis nach Partenen zu den Talstationen der **Vermuntbahn** bzw. **Tafamuntbahn**. Die beiden Talstationen liegen nur wenige Gehminuten voneinander entfernt. Parkmöglichkeiten befinden sich im Bereich der Talstationen. Da sich die Parkplatzsituation aufgrund von Bauarbeiten ändern kann, beachte bitte die aktuelle Beschilderung vor Ort und informiere Dich vorab über die verfügbaren Parkplätze.

Wichtige Hinweise

Diese Zweitagestour ist eine **anspruchsvolle hochalpine Unternehmung und keine klassische Bergwanderung**. Insbesondere im Bereich des Vermuntgletschers führt die Route durch vergletschertes und teilweise nicht markiertes Gelände. Alpine Erfahrung, sichere Orientierung und vollständige Gletscherausrüstung sind erforderlich.

Wir empfehlen Dir ausdrücklich, diese Tour **nur mit einer staatlich geprüften Bergführerin oder einem staatlich geprüften Bergführer** durchzuführen. Gletscher, Schneefelder und hochalpine Übergänge können sich im Laufe des Sommers stark verändern, weshalb die aktuellen Verhältnisse unmittelbar vor der Tour beurteilt werden müssen.

Für die Übernachtung solltest Du Deinen Schlafplatz frühzeitig reservieren.

Tipps

Nimm Dir im **Val Urschai und bei Plan da Mattun** Zeit für einen Blick über die Landschaft hinaus: Archäologische Funde zeigen, dass Menschen diesen hochalpinen Raum bereits vor mehr als 10.000 Jahren aufsuchten. Spätere Keramikfunde geben zudem Hinweise darauf, dass die Region schon vor rund 3.000 Jahren wirtschaftlich genutzt wurde. So führt die Tour nicht nur über mehrere alpine Übergänge, sondern zugleich durch einen erstaunlich alten Kulturraum.

Plane die Etappen mit großzügigen Zeitreserven. Gerade auf einer Tour über Gletscher und mehrere hochalpine Pässe entscheiden Wetter, Schneelage und Wegverhältnisse stärker über den Tagesrhythmus als die Kilometerzahl.

Sicherheitstipps für Wandern in Vorarlberg

EN NOTRUF:

EN 140 - Alpine Notfälle Österreichweit

EN 144 - Alpine Notfälle Vorarlberg

EN 112 - Euro-Notruf (funktioniert mit jedem Handy/Netz)

www.vorarlberg.travel/sicherheitstipps